



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 17. KW

In der vergangenen Woche ist das Festeis in der nördlichen Bottenwiek zunehmend morsch geworden und von Piteå bis Luleå und bei Oulu teilweise geschmolzen. Das Treibeis im Nordosten hat sich im Laufe der Woche aufgelockert und ist nach Süden vertrieben. Zum Ende der Woche ist es dann aber wiederum etwas nach Nordosten vertrieben worden. Das Eis ist insgesamt etwas dünner geworden.

Aktuelle Eislage Ostsee (27./28.04.2025)

Bottenwiek: In den Schären der nördlichen Bottenwiek kommt von Luleå bis nördlich von Oulu teilweise morsches, im Westen bis 60 cm dickes und im Osten bis 70 cm dickes Festeis vor. Im Osten reicht das Festeis bis Pohjantähti und Oulu 5. Weiter südlich liegt morsches Festeis bis Piteå und nördlich von Raahe. Außerhalb des nördlichen Festeises befindet sich bis Kemi 1 meist offenes Wasser mit einigen dickeren Eisschollen. Weiter südlich bis Ulkokalla und bis 12 sm westlich von Merikallat treibt sehr dichtes, 10–50 cm dickes und teilweise aufgedichtetes oder aufgeschobenes Eis. Bei Kalajoki und Ulkokalla befindet sich Treibeis verschiedener Konzentration. Ansonsten ist es auf See eisfrei.

Norra Kvarken: Norra Kvarken ist eisfrei.

Finnischer Meerbusen: Der Finnische Meerbusen ist eisfrei. Im Saimaa befindet sich morsches Eis und die größeren Stromschnellen sowie Gebiete mit stärkeren Strömungen sind bereits offen.

Eisbrechereinsatz: ALE, IDUN, KONTIO, SISU, POLARIS und OTSO unterstützen in der nördlichen Bottenwiek. TYRSKY ist im Saimaa unterwegs.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für die nördliche Bottenwiek von Luleå bis Raahe gilt IA/2000 dwt. Für Haraholmen und Skelleftehamn gilt IC/2000 dwt. Weiter südlich gilt für Kalajoki I/2000 dwt und für Kokkola und Pietarsaari II/2000 dwt. Für den Saimaa und den Saimaa-Kanal gilt II/2000 dwt.

Aussichten für die 18. KW (28.04.2025–04.05.2025)

In der kommenden Woche werden in der nördlichen Bottenwiek entlang der Küsten tagsüber Lufttemperaturen um 5 °C bis 10 °C erwartet. Vereinzelt ist zu Wochenbeginn auch noch etwas Nachtfrost möglich. Der erwartete Wind in der kommenden Woche ist variabel und meist schwach bis mäßig aus nördlichen oder südlichen Richtungen. Daher wird das Eis in der Bottenwiek weiter zurückgehen und das Festeis zunehmend morsch werden. Das Treibeis auf See wird sich mit dem Wind bewegen.

Kurzer Blick auf die Pole (28.04.2025):

In der Arktis hat in der vergangenen Woche die Meereisausdehnung langsam abgenommen. Dadurch liegt die Meereisbedeckung nun etwa im Bereich der vergangenen Jahre, jedoch weiterhin unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010.

Die Eiskante hat sich durch den leichten Rückgang in der vergangenen Woche kaum verändert. Sie liegt fast überall nördlicher als im langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Besonders in der östlichen Barentssee und im Ochotskischen Meer kommt weniger Eis als gewöhnlich vor. Nordost- und Nordwestpassage sind weiterhin vollständig mit Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in der zentralen Arktis wärmere Lufttemperaturen als im Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Diese liegen dennoch meist unter 0 °C. Entlang der Küsten liegen die vorhergesagten Lufttemperaturen jedoch teilweise unterhalb des langjährigen Mittels. Insbesondere im Kanadischen Archipel werden niedrigere Temperaturen als im Mittel erwartet. Mit Fortschreiten des Frühlings wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche langsam weiter zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche stetig zugenommen und liegt im Bereich der Meereisausdehnungen der vergangenen Jahre aber unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt dabei insbesondere in der Bellingshausensee aber auch im Rossmeer und im Gebiet von 15°00'E bis 30°00'E vor. Im Weddellmeer treibt das Eis etwas weiter östlich und im Bereich der Antarktischen Halbinsel etwas südlicher als gewöhnlich. In der Amundsensee liegt die Eiskante örtlich etwas weiter nördlich. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Eisberge treiben teilweise bis außerhalb der vorgelagerten Inseln. In der kommenden Woche im Bereich der Antarktischen Halbinsel und des Weddellmeeres Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel von 1979–2000 erwartet. Andernorts zeigt sich kein einheitliches Bild und die vorhergesagten Temperaturen mal über mal unter dem langjährigen Mittel. Jahreszeitenbedingt wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche insgesamt weiter zunehmen, im Bereich der Antarktischen Halbinsel und dem Weddellmeer aber wahrscheinlich etwas langsamer als gewöhnlich.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff